

Tagungshinweise

Anmeldung

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an

Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht
Prof. Dr. Volker Epping
Königsworther Platz 1
30167 Hannover

Tel.: 0511-762-8249
Fax: 0511-762-8252
E-Mail: LS.epping@jura.uni-hannover.de

Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag entfällt Dank der freundlichen Unterstützung des Vereins zur Förderung des Deutschen und Internationalen Wissenschaftsrechts e.V.

Abhängig von der Anzahl der Anmeldungen werden wir unter Umständen vor Ort für den Mittagsimbiss um eine geringe Beteiligung bitten.

Tagungsort

Das Welfenschloss ist das Hauptgebäude der Leibniz Universität.

Welfengarten 1, 30167 Hannover

Die Veranstaltung findet in Raum A 320 des Hauptgebäudes statt. Der Raum befindet sich im ersten Obergeschoss.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen und ertragreichen Aufenthalt in Hannover.

Anreise

Mit dem Auto

Aus nördlicher Richtung über die A2. Abfahrt „Herrenhausen/Zentrum“ auf die B6 (Westschnellweg). Nach ca. 8 km links auf den Bremer Damm Richtung Zentrum. Ca. 2 km bis „Königsworther Platz“, scharf links in die Nienburger Straße (Richtung Herrenhäuser Gärten). Ca. 300 m rechts das Welfenschloss mit Parkmöglichkeiten.

Aus südlicher Richtung über die A7. Abfahrt „Hannover-Süd“ Richtung Messe auf die B6 (Südschnellweg) Richtung Zentrum. Ausfahrt „Zentrum“ und rechts auf die Hildesheimer Straße. Am City-Ring links Richtung „Universität/Herrenhäuser Gärten“. Ausschilderung bis zum „Königsworther Platz“ folgen. Am Continental-Hochhaus vorbei zum Welfenschloss.

Mit der Bahn

Vom „Hauptbahnhof“ ca. 400 m durch die Innenstadt oder eine Station mit der U-Bahn zur Station „Kröpcke“. Von der Station „Kröpcke“ in ca. 5 Minuten zum Welfenschloss mit den U-Bahnlinien 4 (Richtung Garbsen) oder 5 (Richtung Stöcken) bis zur Haltestelle „Leibniz Universität“.

Mit dem Taxi ab dem Hauptbahnhof ca. 5 Minuten bis zum Welfenschloss. Der Preis beträgt ca. 7 Euro.

11
102
1004

Leibniz
Universität
Hannover

Universität

Studienbeiträge
und ihre rechtlichen
„Fallstricke“

Dritter
Deutscher
Hochschulrechtstag

Einladung
Mittwoch, 11. Juni 2008
Welfenschloss

Nach den Sparrunden der letzten Jahre, die u.a. seit 1995 zu einem Verlust von ca. 1500 Professuren nur an den Universitäten Deutschlands geführt haben, stellen die nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 26. Januar 2005 in einer Vielzahl von Bundesländern eingeführten Studienbeiträge sprichwörtlich eine „warmen Segen“ für die Hochschulen dar, mit denen zumindest einige „Löcher“ gestopft werden können. Die Erhebung von Studienbeiträgen wird z.T. gesetzlich angeordnet, z.T. auch lediglich die gesetzliche Grundlage für die Erhebung seitens des Landesgesetzgebers zur Verfügung gestellt. Die Hochschulen sind dann selbst gefordert, über die Frage des „Ob“ und „Wie“ von Studienbeiträgen zu entscheiden. Nicht nur beim „Ob“, sondern gerade beim „Wie“ stellen sich eine Vielzahl von rechtlichen Problemen, die sich aus dem Verwendungszweck der Studienbeiträge – der Verbesserung der Lehre und Studienbedingungen – ergeben: Ist z.B. mit den Mitteln aus Studienbeiträgen eine Verbesserung der Betreuungsrelation möglich? Können längst überfällige Renovierungs- und Baumaßnahmen mit Mitteln aus Studienbeiträgen durchgeführt werden? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand der Veranstaltung.

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover
Juristische Fakultät
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht
Prof. Dr. Volker Epping

in Kooperation mit

Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
Forschungsstelle für Wissenschafts- und Hochschulrecht
Prof. Dr. Max-Emanuel Geis

Universität zu Köln
Institut für Deutsches und
Europäisches Wissenschaftsrecht
Prof. Dr. Bernhard Kempen
Prof. Dr. Michael Sachs
Prof. Dr. Christian von Coelln

Mittwoch, 11. Juni 2008

Tagungsprogramm

Begrüßung

11:00 Uhr

Prof. Dr. Volker Epping
Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völker-
und Europarecht, Leibniz Universität Hannover

Grußworte

11:10 Uhr

Günter Scholz
Vizepräsident für Verwaltung und Finanzen der
Leibniz Universität Hannover
Prof. Dr. Stephan Meder,
Dekan der Juristischen Fakultät der
Leibniz Universität Hannover

Studienbeiträge – Rechtsfragen ihrer Erhebung und Verwendung

11:30 Uhr

Prof. Dr. Christian von Coelln
Institut für Deutsches und Europäisches
Wissenschaftsrecht
Professur für Staats- und Verwaltungsrecht sowie
Wissenschaftsrecht
Universität zu Köln

Studienbeiträge und Arbeitsrecht

12:15 Uhr

Prof. Dr. Georg Caspers
Institut für Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Mittagspause – Mittagsimbiss

13:00 Uhr

(Podiums-) Diskussion: Risiken und Chancen von Studienbeiträgen

14:00 Uhr

Albert Berger
Kanzler der Technischen Universität München
Prof. Dr. Georg Caspers
Institut für Wirtschafts- und Arbeitsrecht
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
Prof. Dr. Christian von Coelln
Institut für Deutsches und Europäisches
Wissenschaftsrecht
Professur für Staats- und Verwaltungsrecht sowie
Wissenschaftsrecht
Universität zu Köln
Ministerialrat Prof. Dr. Joachim Goebel
Referatsleiter Hochschulrecht
Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung
und Technologie
des Landes Nordrhein-Westfalen
Ministerialrat Carsten Mühlenmeier
Referatsleiter Hochschulrecht
Ministerium für Wissenschaft und Kultur
des Landes Niedersachsen

Moderation:

Prof. Dr. Max-Emanuel Geis
Institut für Staats- und Verwaltungsrecht
Forschungsstelle für Wissenschafts- und Hochschulrecht
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Schlusswort

ca. 15:30 Uhr